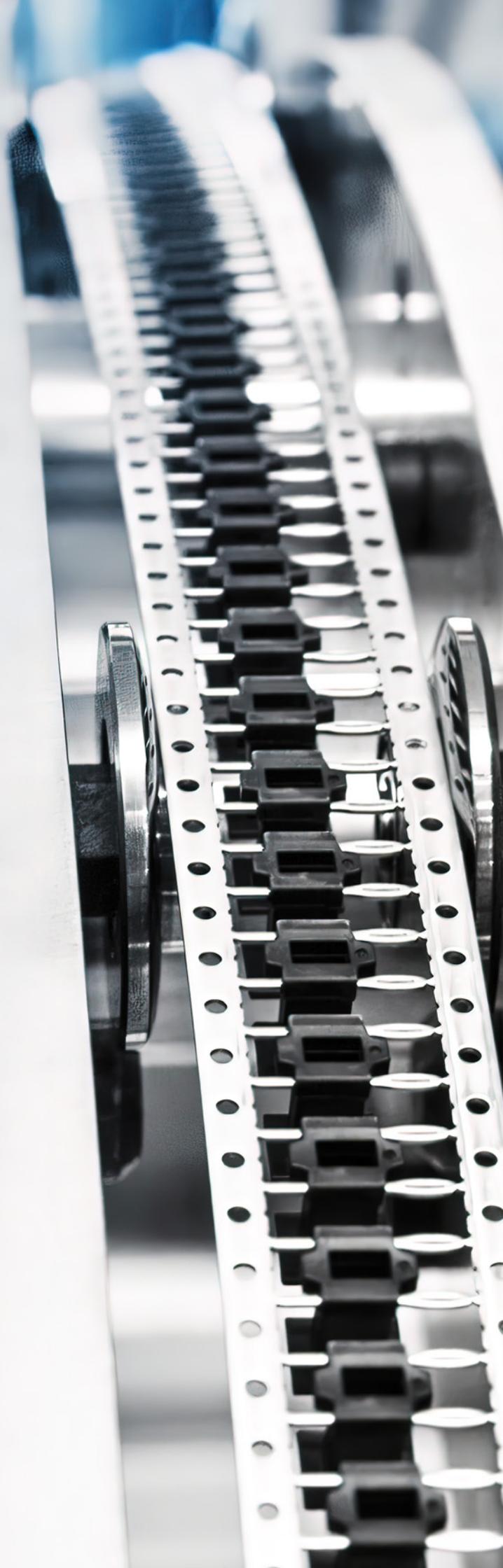


**EIN FAMILIEN-  
UNTERNEHMEN  
MIT MARKE  
UND PERSÖN-  
LICHKEIT.**



**Perfektion braucht Persönlichkeit – so lautet das erklärte Leitbild des Familienunternehmens KRAMSKI. Neben dieser Anforderung weiss man: Perfektion braucht auch die nötigen Fähigkeiten und Erfahrungen. Mit all diesen Eigenschaften und einer Menge Persönlichkeit hat sich das 1978 in Pforzheim gegründete Unternehmen zu einem internationalen Player im Bereich anspruchsvoller Stanz- und Hybridteile entwickelt.**

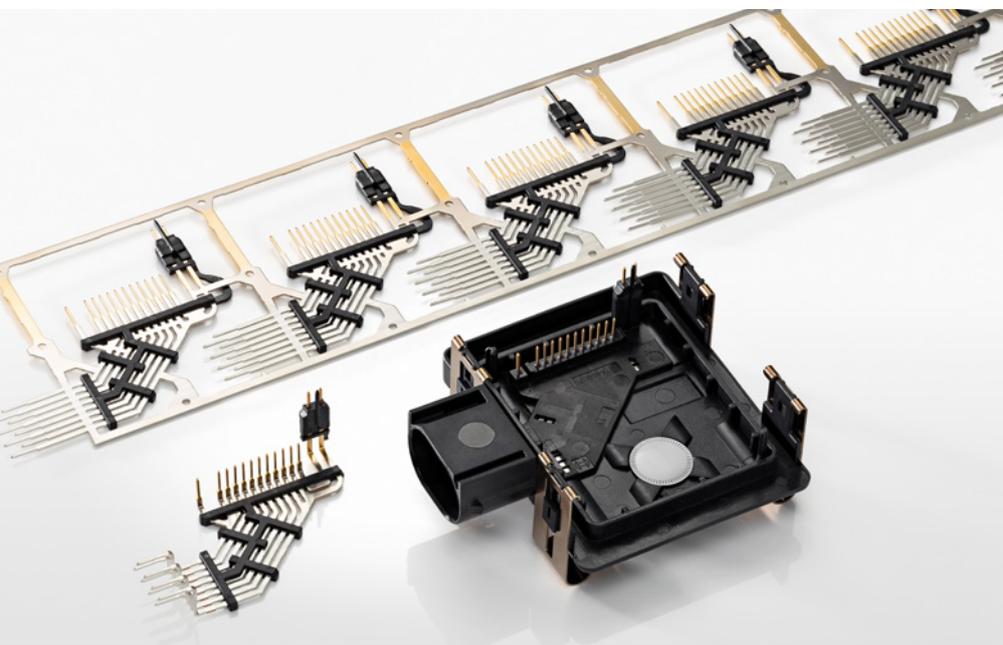
Schon der Start des Unternehmens war so ungewöhnlich wie vielversprechend. 1978 gewinnt Werkzeugmachermeister und Firmengründer Wiestaw Kramski beim Gründerwettbewerb der Zeitschrift „Capital“ den ersten Preis. Die Prämie bildet den Grundstein für die erste Maschine und Erfolgsgeschichte des Unternehmens. Kompromisslose Präzision steht von Anfang an im Fokus der Arbeit. Was mit reinem Werkzeugbau begann, wurde schnell weiter ausgebaut. So hat sich das Unternehmen bereits in den 90er Jahren vom reinen Werkzeugbauer zu einer Topadresse für komplexe Stanz-, Spritzgiess- und Systemteile entwickelt. Diese Erweiterung hat das Wachstum des Unternehmens weiter beschleunigt.

Die KRAMSKI Gruppe beliefert Industrien mit hochinnovativen Lösungen aus verschiedenen Technologien. Dafür baut das Unternehmen auf Mitarbeiter, deren Motivation ihrer Qualifikation in nichts nachsteht. Heute ist KRAMSKI mit rund 700 Mitarbeitern auf drei Kontinenten an vier

Standorten weltweit im Einsatz. Von Anfang an mit dabei: die Hochleistungs-Präzisions-Stanzautomaten aus dem Hause BRUDERER. „Die Qualität und Präzision der BRUDERER-Produkte entsprechen exakt unserer Firmenphilosophie“, ist sich Jörg Carle sicher. Der vormals technische Leiter ist seit 1. Juni 2021 Technischer Geschäftsführer (COO) bei KRAMSKI in Pforzheim. „Wir setzen aus gutem Grund seit über 40 Jahren im Schnellläufer-Bereich ausschliesslich auf BRUDERER-Lösungen. Ihre Präzision, Standzeiten und damit Wirtschaftlichkeit sind nach wie vor für KRAMSKI von grosser Bedeutung. Vor allem, wenn es um dünne Bänder, engste Toleranzen und hoch komplexe Teile geht. Hier bewegen wir uns immer in Grenzbereichen, die wir neben unserer Erfahrung auch dank BRUDERER-Technik meistern.“ So sind bei KRAMSKI aktuell an allen Standorten BSTA's in allen Grössen und Tonnagen im Einsatz.

Erstklassige Technik beschränkt sich aber nicht nur auf BRUDERER-Systeme, sondern ist bei KRAMSKI überall

## Aufgestellt mit einer ganzheitlichen Prozesskette entwickelt und produziert die KRAMSKI Gruppe jährlich rund 3 Milliarden anspruchsvolle Stanz- und Hybridteile.



Hier das Hybridbauteil „MRR“ (Gehäuse Mid-Range-Radar), das bei der Abstanderkennung in Fahrzeugen eingesetzt wird.



Blick in die Stanzerei mit 22 BRUDERER Maschinen von 25–80 Tonnen.

sicht- und spürbar. „Hightech-Freaks fühlen sich bei uns sofort wohl,“ davon ist Sabine Torres-Kramski, Gesellschafterin und Prokuristin bei KRAMSKI, überzeugt. „Unsere Lehrlingswerkstatt ist mit allem ausgestattet, das sich ein angehender Feinwerkmechaniker, Verfahrensmechaniker oder Mechatroniker nur wünschen kann,“ setzt sie schmunzelnd hinzu. Rund 30 Azubis bildet das Unternehmen aktuell am Standort Pforzheim aus. Mit einer ausgesprochen hohen Übernahmequote leistet KRAMSKI so einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung und Behebung des allorts beklagten Fachkräftemangels.

Modernste Technik ist nur eine Seite, mit der das Unternehmen seine Mitarbeiter begeistern kann. Die inspirierende Dynamik eines hochaktiven und expansiven Unternehmens schwingt überall mit. In den vier Dekaden seit der Gründung hat die KRAMSKI Gruppe Produktions- und Vertriebsstandorte in Asien und den USA aufgebaut. Die erste Tochtergesellschaft entstand 1993 in Sri Lanka. In der mehrfach ausgezeichneten Vorzeigefabrik produzieren 240 Mitarbeiter hochpräzise Werkzeuge, Hybridteile und Baugruppen auf einer Fläche von rund 5.000 qm. Am 2002 gegründeten nordamerikanischen Produktionsstandort in Florida werden auf einer Fläche von fast 5.000 qm mehr als 300 Millionen anspruchsvollste Stanz- und Hybridteile für eine breit gefächerte Auswahl an Branchen, darunter Automotive, Medizin, Telekommunikation oder Sicherheitsindustrie hergestellt. Die jüngste Tochtergesellschaft entstand

im Jahr 2008 im indischen Vellore. Der Standort mit seinen rund 100 Mitarbeitern fertigt nicht nur für KRAMSKI-Kunden in Europa, sondern beliefert auch Kunden direkt in Indien.

Hochkomplexe Hybrid-Komponenten aus Metall und Kunststoff sind eine Spezialität des Unternehmens. Über 3 Milliarden solcher und anderer anspruchsvollen Stanz- und Hybridteile produziert das Unternehmen jährlich sowohl für die Automobil-, Elektrik-, Elektronik- und Telekommunikationsindustrie als auch für die Medizintechnik, Solar- und nicht zuletzt für die Konsumgüterbranche. Unter Hybridtechnik versteht man im Allgemeinen, dass Komponenten und Baugruppen erst gestanzt und anschließend mit Kunststoff umspritzt werden. KRAMSKI entwickelt die entsprechenden Produktionswerkzeuge im hauseigenen Werkzeugbau.

An allen Standorten verfügen die KRAMSKI Werke über eigenständige Konstruktions- und Entwicklungsabteilungen sowie über einen eigenen Werkzeug- und Formenbau vor Ort. Für die Einhaltung sämtlicher Form- und Lagetoleranzen kommt hochsensible Multisensor-Messtechnik zum Einsatz. „Das ist zwar enorm aufwendig, entspricht aber ganz den ständig wachsenden Ansprüchen unserer Kunden und nicht zuletzt unserem eigenen Qualitätsverständnis,“ betont Jörg Carle. „Nicht umsonst lautet der Grundsatz unseres Firmengründers: Sie können mit uns über alles verhandeln, nur nicht über Qualität. Da hat sich in den letzten 40 Jahren nichts verändert.“ →

Qualität bezieht sich bei KRAMSKI eben nicht allein auf seine Produkte. Auch das soziale Engagement der Firma ist erwähnenswert. KRAMSKI unterstützt an allen seinen Standorten eine Vielzahl sozialer, kultureller und sportlicher Organisationen und Bildungseinrichtungen und setzt sich für gesellschaftliche Themen ein. Das zeigt sich auch innerhalb des Unternehmens im täglichen Berufsalltag. Wie beispielsweise beim wöchentlichen Lauftraining unter der Leitung einer Profisportlerin oder einer im Unternehmen praktizierenden Heilpraktikerin, sowie einem Osteopathen plus Zuschüssen für Fitnessstudio- oder Rehasportverträge. Hinzu kommen hauseigene Seminare und Kochkurse unter der Leitung bekannter Ernährungsexperten und ausgewogene Mahlzeiten und Getränke in der firmeninternen SkyLounge. Gute Gründe für viele Mitarbeiter der Firma über lange Jahre treu zu bleiben.

Eine besondere Affinität hat der Firmengründer Wiestaw Kramski zum Golfsport. Mit massgefertigten High Precision Golfputtern und einer speziellen Anwendungsmethodik hat sich das eigene Tochterunternehmen KRAMSKI PUTTER GmbH mit ausgezeichneter Reputation in der Golfszene etabliert.

Die Firmenfamilie wird weiter ergänzt durch das Telekommunikationsunternehmen Skytron Communications GmbH & Co. KG, das durch hybride Technologie (Glasfaser, Richtfunk, VDSL) den Breitbandausbau für Städte und Gemeinden durchführt und selbst die Netze betreibt.

Hier, wie in allen Unternehmen der Firmenfamilie, gelten die gesetzten Grundregeln für den gemeinsamen Erfolg. Erstklassige Präzision mit viel Persönlichkeit. Eine ebenso erfolgreiche wie sympathische Kombination.

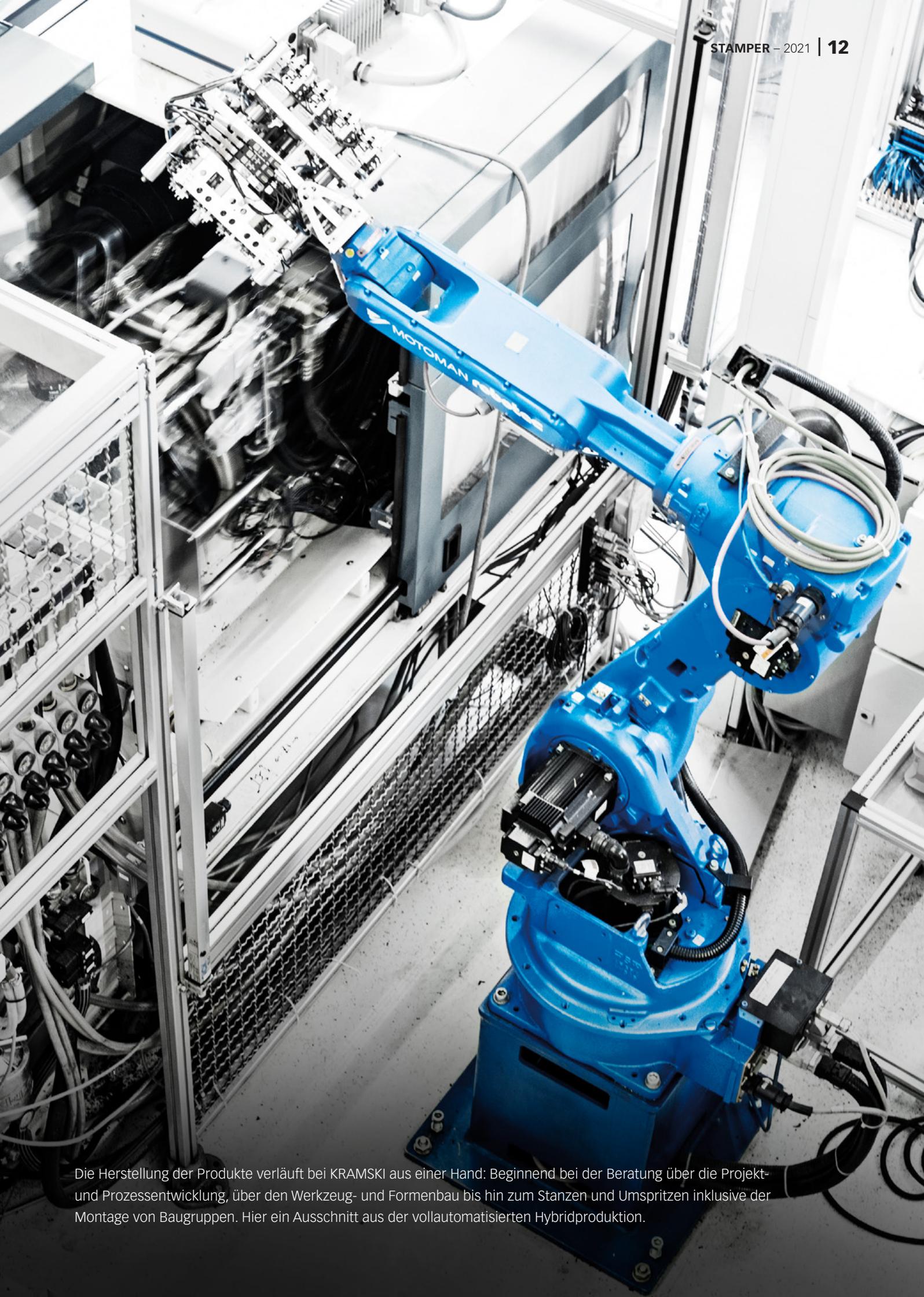


High Precision Titan Golfputter aus der zur Firmengruppe gehörenden KRAMSKI PUTTER GmbH.



Ziehteil mit Filter. Zuführung von 2 Bänder: Metallfilter und Grundmaterial für Blende plus Laserschweissprozess.

**Produkte von KRAMSKI kommen u.a. im Automobilbau, in der Elektroindustrie, Telekommunikation und Medizintechnik zum Einsatz.**



Die Herstellung der Produkte verläuft bei KRAMSKI aus einer Hand: Beginnend bei der Beratung über die Projekt- und Prozessentwicklung, über den Werkzeug- und Formenbau bis hin zum Stanzen und Umspritzen inklusive der Montage von Baugruppen. Hier ein Ausschnitt aus der vollautomatisierten Hybridproduktion.